

Es informiert Sie	Heinz Gilde
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	heinz.gilde@stadt.wuppertal.de
Datum	21.03.07

Ergebnisniederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/5735/07) am 14.03.2007

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksvorsteher Hans Georg Heldmann

von der CDU-Fraktion Frau Christine Autzen , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Eckhard Klesser , Herr Thomas Schulz ,

von der SPD-Fraktion Herr Horst Beckmann , Herr Mathias Conrads , Herr Heiner Fragemann , Herr Andreas Schäfer , Frau Renate Zimmermann ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Herr Gerhard Schäfer , Herr Klaus von Zahn ,

von der FDP Frau Brigitte-Marcella Panetta-Jung ,

Entschuldigt fehlt das Mitglied Herr Friedrich Peter (CDU),

Beratende Teilnehmer gemäß § 36 Abs. 9 GO NW: Herr Stv. Horst Hombrecher (CDU) und Herr Stv. Arif Izgi (SPD),

Bezirksjugendrat: Dennis Richter und Charlotte Schaberg,

Von der Verwaltung anwesend: Herr Stadtdirektor Dr.Slawig, Herr Horst (R 403), Herr Schulze (SB 206), Frau Lorenz (BSD 1)

als Vertreter des Oberbürgermeisters Herr Eberhard Seibert ,

Schriftführer

Herr Heinz Gilde ,

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Herr Bezirksvorsteher Heldmann bittet um Ergänzung der Tagesordnung durch den TOP 11 – Verkauf des städt. Grundstückes Lienhardplatz/Lienhardstr./Kaiserstr. – VO/0249/07. Hierzu sind **Herr Stadtdirektor Dr. Slawig** und **Herr Horst** anwesend. Er bittet, diesen TOP nach TOP 3 zu behandeln, danach eine Pause zu machen und wegen einer evtl. Resolution ggf. den TOP 12 anzuschließen.

Die Bezirksvertretung ist einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksvorstehers

Herr Bezirksvorsteher Heldmann berichtet über das Gespräch in der Schule Elfenhang am 20.02.07, wo mit den Schulleiterinnen und BV-Vertretern vereinbart wurde, einen gemeinsamen Termin mit dem Schulträger, Frau Fahrenkrog und der Schulaufsicht, Frau Gerlach zu vereinbaren. Bis heute sind diese Bemühungen des Bezirksvorstehers ohne Erfolg geblieben.

Frau Lorenz vom BSD informiert über eine große Gesprächsrunde der Verwaltung zu den Themenfeldern Quartier Höhe und dem Problem Elfenhang. Man habe dort verabredet, sich wieder zu treffen, entsprechende Vorarbeiten dafür zu leisten und unter Einbeziehung der Bewohner zu Lösungen zu kommen. Dies soll möglichst zügig bis Ende April geschehen. **Herr Heldmann** bittet, sich intensiv um eine Lösung für die Schule Elfenhang zu bemühen unter zeitnaher Information der BV.

Frau Haberlandt vom Jugendhaus Vohwinkel-Mitte teilte dem Bezirksvorsteher mit, dass „Ihre“ Jugend wegen es „Piccobello“-Tages zusammen mit der Jugendwohngruppe aus der Lettow-Vorbeck-Str. am Freitag, den 23.03.07 nachmittags den Stationsgarten säubern und von Müll befreien möchte. Er bittet den ein oder anderen Bezirksvertreter, bei dieser Aktion vorbeizuschauen. Es wäre auch schön, wenn diese Säuberungsaktion noch in der Presse angekündigt werden könnte.

Weiter teilt Frau Haberlandt mit, dass zum Ferienbeginn am Mittwoch, den 20.06.07 ein Fest auf dem Lienhardplatz stattfinden soll. Die BV sollte dies von ihrer Seite unterstützen und den Platz an diesem Tag für diese Veranstaltung freigeben, was wir hiermit **beschließen (Einstimmigkeit)**, wenn kein Widerspruch kommt.

Am 09.03. hat der Bezirksvorsteher die Kath. Grundschule am Schlüssel/Corneliusstr. wegen der dortigen Schimmelpilz-Problematik besucht. Herr Beckmann, der Hausmeister, berichtete, dass die Schäden in den Osterferien beseitigt werden. Es wurden umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um jedwede Gefährdung der Schulkinder auszuschließen.

2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

3 Bürgeranhörung

4 Baumschäden durch den Orkan "Kyrill"
Vorlage: VO/0130/07

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 14.03.2007:

Der Sachstandsbericht über die Auswirkungen des Orkanes „Kyrill“ wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Festsetzung der Zügigkeit an den städtischen Gemeinschaftsgrundschulen ab dem Schuljahr 2008 / 2009 und Aufhebung der Grundschulbezirke zum 01.08.2008
Vorlage: VO/0150/07

Herr Schulze erläutert die Notwendigkeit der Vorlage.

Herr G. Schäfer begrüßt die Vorlage, um auch ggf. Einzügigkeit zu verhindern. Er sieht aber eine negative Entwicklung bei relativ großen Klassen, hier sei eine Reduzierung auf 2-Zügigkeit problematisch. Er fragt, ob Umschichtungen möglich sind.

Frau Panetta-Jung teilt diese Bedenken, sie hat Angst vor mangelnder Qualität.

Herr Stv. Izgi fragt, was passiert, wenn die Schulkapazität erschöpft ist.

Herr Beckmann möchte der Vorlage zustimmen und hat die Hoffnung, dass die Steuerungsinstrumente zur gleichmäßigen Ausnutzung ausreichen.

Lt. Herrn Schulze weiß die Verwaltung nicht, wie das Verfahren greift. Jede Klassenkapazität über 30 kann zu einer Teilung führen. Die Zügigkeit bestehe aufgrund von Prognosen, wobei bereits gewisse Überhänge gebildet wurden. Man müsse aber auch die rückläufigen Schülerzahlen in Vohwinkel berücksichtigen.

Nach weiteren Wortmeldungen von **Herrn von Zahn, Frau Autzen und Herrn Iseke** ergeht folgender Beschluss:

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 14.03.2007:

Beschlussvorschlag :

Es wird gebeten, gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Die BV Vohwinkel bittet die Verwaltung die Zügigkeit von 2-zügigen Schulen im Stadtbezirk Vohwinkel dahingehend flexibler zu gestalten, als dass bei Vorliegen besonderer pädagogischer Rahmenbedingungen die Zügigkeit für einzelne Jahrgänge in Richtung 3-zügig geöffnet wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Entwicklung der Betreuungsansätze unterhalb des Standards der offenen Ganztagschule an Grundschulen nach Wegfall der 13plus-Förderung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung zum 31.07.2007
Vorlage: VO/0165/07

Nach einer ausführlichen Diskussion unter Beteiligung von **Frau Autzen, Herrn Beckmann, Frau Panetta-Jung, Herrn Schäfer** und Beantwortung von Fragen durch **Herrn Schulze** fasst **Herr Bezirksvorsteher Heldmann** zusammen, dass die BV Vohwinkel der Drucksache zustimmt mit der Bitte an die Verwaltung, rechtzeitig vor dem Auslaufen der 2 jährigen kostenlosen Nutzungen durch die Betreuungsvereine mit diesen Kontakt aufzunehmen, um ein abruptes Ende der Betreuungsmaßnahmen zu verhindern. Bei entsprechendem Bedarf ist eine Ausweitung der offenen Ganztagschulen anzustreben.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 14.03.2007:

Beschlussvorschlag

1. Das Ende des Betreuungsangebots „Grundschule von acht bis eins“ an Grund- und Förderschulen ohne eingerichteten offenen Ganztags wird auf täglich 13:30 Uhr festgelegt.
2. Das Ende der Betreuungsmaßnahmen im Rahmen der pauschalierten Förderung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung an Offenen Ganztagschulen wird auf täglich 13:30 Uhr festgelegt.
3. Für den Zeitraum von 2 Schuljahren (Schuljahre 2007 / 2008 und 2008 / 2009) können Betreuungsvereine an Grund- und Förderschulen ohne eingerichteten offenen Ganztags, die **vorher** Betreuungsmaßnahmen in der Kombination „Grundschulen von acht bis eins“ und „Dreizehn Plus“ bis zum Schuljahr 2006 / 2007 angeboten haben, als außerschulische Veranstaltung Betreuung für die Schüler/innen auch nach 13:30 Uhr anbieten. Für die Nutzung der für die Betreuung vorgesehenen Räume an den Schulen werden keine Mieten erhoben. Analog den außerunterrichtlichen Angeboten der offenen Ganztagschule im Primarbereich wird der Betreuungszeitraum bis 16 Uhr festgelegt.

Ergänzungsbeschluss der BV Vohwinkel vom 14.03.07 zu Punkt 3:

Rechtzeitig vor dem Auslaufen der 2 jährigen kostenlosen Nutzungen durch die Betreuungsvereine soll mit diesen Kontakt aufgenommen werden, um ein abruptes Ende der Betreuungsmaßnahmen zu verhindern.
Bei entsprechendem Bedarf ist eine Ausweitung der offenen Ganztagschulen anzustreben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 Quotierung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln der Grundschulen im Bezirk
Vorlage: VO/0096/07

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 14.03.2007:

1. Das bisherige Verfahren zur Mittelverteilung der im Haushaltsplan

veranschlagten Mittel auf Grundlage der aktuellen Schülerzahlen wird bis auf Weiteres weitergeführt.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt, über die Mittelverwendung der auf die Bezirke entfallenden Beträge zu entscheiden.
Abweichend vom vorstehenden Grundsatz kann eine Bezirksvertretung – in diesem Jahr bis zum 30.06., künftig zu Jahresbeginn – über die Mittelverteilung in Höhe von 10 % in ihrem Bezirk beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**8 Bebauungspläne der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0226/07**

Herr von Zahn begründet den Antrag.

Lt. **Herrn Iseke** ist die BV Vohwinkel nicht das richtige Gremium. Das Gesetz ist Ergebnis der Entbürokratisierung, Bürgerbeteiligungen bleiben nach wie vor möglich.

Herr A. Schäfer sieht dies ähnlich. Der § 13 mache dies deutlich.

Nach Wortbeiträgen von **Herrn von Zahn, Herrn Fragemann, Herrn Beckmann und Herrn Bezirksvorsteher Heldmann** beschließt die BV Vohwinkel:

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 14.03.2007:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen 2 Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

**9 Freigabe Einbahnstraße Gneisenastraße für Radfahrer
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0227/07**

Herr von Zahn begründet den Antrag, **Herr Beckmann** bittet ihn als Prüfauftrag an die Verwaltung zu beschließen mit der Ergänzung, dies für Radfahrer sicher zu machen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 14.03.2007:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird als Prüfauftrag an die Verwaltung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

01 – Lärmschutz an der A 46 – Bürgerschreiben

Die BV nimmt Kenntnis und wird das Schreiben an die angesprochenen Stellen zur Stellungnahme weitergeben.

02- Auszeichnung verdienter Bürgerinnen und Bürger – Schreiben Ressort Soziales

Die BV nimmt Kenntnis.

03 – Bericht über die Bürgerdiskussion zum Bpl. 1057 – Wiesenkamp, Filchnerweg (liegt aus)

Die BV nimmt Kenntnis.

04 – Fußweg unter der „Langen Brücke“ – Antwort der Verwaltung (liegt aus)

Die BV nimmt Kenntnis. Die Antwort ist für Herrn von Zahn nicht ausreichend. Der Bezirksvorsteher erklärt sich bereit, einen Brief an den Eigentümer (BB) zu schreiben, eine Räumung dort vorzunehmen.

05 – Umzug Freiwillige Feuerwehr ins Rathaus Vohwinkel – Stellungnahme GMW

Die BV nimmt Kenntnis.

06 – Herr Bezirksvorsteher Heldmann informiert über Verschmutzungen in der Bahnstr., hervorgerufen durch die GEPA-Gründung. Die Verwaltung bemüht sich, der Sache Herr zu werden. Jetzt gibt es dort aber auch Staubentwicklung.

07 – Herr Bezirksvorsteher Heldmann erinnert noch einmal an den Termin im Stationsgarten am 17.3.07 und bittet um rege Teilnahme.

08 – Herr Conrads informiert über den Termin des Fördervereins Historische Schwebebahn am 10.4.07 um, 16.30 in den Räumen von HAKO-Sport und lädt zu der Eröffnungsveranstaltung ein.. Eine offizielle Einladung erfolgt.

**11 Verkauf des städtischen Grundstückes
Lienhardplatz/Lienhardstraße/Kaiserstraße
Vorlage: VO/0249/07**

Herr Dr. Slawig führt u.a. aus, dass die vorangegangenen Diskussionen nicht ohne Widerspruch der Verwaltung bleiben können und der Klarstellung bedürfen. Es habe bisher eine völlige Transparenz zur Information der BV Vohwinkel bestanden. Die Aussage, die BV sei übergangen worden, ist absolut falsch. Die BV ist das erste Gremium, dass über die Prüfung durch die vorliegende Vorlage informiert wird. Die Verwaltung hat das notwendigen Verfahren nach der GO und der Hauptsatzung eingehalten. Die BV könne ihre Anregungen und Bedenken vortragen, die abschließende Entscheidung über den Grundstücksverkauf wird am 05.06.07 im Ausschuss für Finanzen- und Beteiligungssteuerung getroffen. Es habe viele Versuche gegeben, dieses Grundstück zu verkaufen. Es sei nun gelungen, zwei Investoren zu finden, die bereit sind, das Vorhaben zu realisieren. Es habe ein aufwendiges, transparentes und nachvollziehbares Verfahren zur

Erarbeitung eines Vorschlages gegeben. Die Namen der Investoren haben dabei nicht interessiert. Der nun vorgeschlagene Investor habe mit deutlichem Abstand das bessere Konzept vorweisen können, u.a. sind die Planungen deutlich weiter fortgeschritten und es ist eine schnellere Realisierung möglich. Bei dem Investor handelt es sich um ein Familienunternehmen, das seit 130 Jahren im Märkischen Kreis tätig ist mit über 100 Beschäftigten. Im Nutzungskonzept werden die Festlegungen des Bebauungsplanes eingehalten und die städtebauliche Qualität des Lienhardplatzes verbessert.

Herr Bezirksvorsteher Heldmann stellt für die BV Vohwinkel fest, dass die BV die konkreten Planungen der Investoren mit den weiteren Entwicklungschancen für Vohwinkel nicht kennt. Im planerischen Bereich sei die Einbindung der BV unbedingt erforderlich. Aber bereits vorher habe es Aussagen zu schon festen Verträgen gegeben. Die BV müsse im Rahmen der GO eingebunden sein.

Lt. Dr. Slawig sind beide Entwürfe bereits vorgestellt worden. Beide Investoren haben gleiche Chancen gehabt und wissen seit wenigen Tagen über das Vorschlagsergebnis.

Lt. Herrn Bezirksvorsteher Heldmann ist der Bpl. in Bezug auf andere damalige Planungen geändert worden. Er habe Planungen der Investoren in der BV vorgestellt aus dem Gefühl heraus, die Planungen von der Verwaltung nicht vorgestellt zu bekommen. Dies könne man ggf. in nichtöffentlicher Sitzung erörtern, Er wünscht ein korrektes Verfahren.

Herr Horst erläutert die Vorlage anhand von Plänen der Investoren. Änderungswünsche der BV sind in die Planungen eingearbeitet. Das Projekt 1 könne Mitte 2008 und das Projekt 2 Ende 2007 begonnen werden.

Herr Bezirksvorsteher Heldmann hält es für notwendig, darüber nachzudenken, welches Projekt für die Entwicklung Vohwinkels zukunftssträchtiger ist. Er ist vom Grundsatz froh, dass der Schandfleck einer vernünftigen Bebauung zugeführt wird. Es geht um die Entwicklungschancen für Vohwinkel.

Herr Dr. Slawig stellt dazu fest, dass die BV nicht an der verwaltungsinternen Entscheidung mitwirken kann. Das Projekt 2 sei durchplanter und könne schneller umgesetzt werden.

Herr Iseke ist der Meinung, dass man Gefahr laufe, eine Sache, die positiv für Vohwinkel ist, kaputt zu diskutieren. Er sei hocherfreut über mehrere Investoren, die Konzepte überzeugten mehr als in der Vergangenheit und eine Umsetzung ist zügig und schnell möglich. Die Verwaltung ist das Entscheidungsgremium, das Verfahren habe viele positive Aspekte. Er habe das Problem, welche Aufgabe die BV bei dem Verfahren hat. Es handele sich um einen Zentrumsbereich, der stadtteilprägend ist. Deutlich vorgestellt wurde bisher kein Projekt. Man könne sich fachlich nicht äußern und die BV kann nicht entscheiden. Man habe von Ortskundigen keine Empfehlung eingeholt, dies wäre aber motivierend für die politische Arbeit. Dies alles müsse man an einem Sondertermin erörtern um die Gründe, die zur Verwaltungsentscheidung geführt haben, nachvollziehen zu können.

Auch **Herr Beckmann** wünscht eine vernünftige Umsetzung. Es handelt sich um ein städtebaulich herausragendes Projekt für die Zukunft Vohwinkels. Er wünscht sich für die Vorlage eine Anhörung bzw. Empfehlung und kein ad-hoc Urteil. Dies sehe auch die GO vor, sei aber bisher nicht geschehen. Er schließt sich dem Wunsch auf eine Sondersitzung der BV an.

Herr von Zahn kann jetzt inhaltlich keine Ausführungen machen. Eine

Entgegennahme o.B. passe nicht zu den Ausführungen der Verwaltung. Er sieht bei den Bewertungskriterien eine teilweise falsche Gewichtung.

Lt. Herr Dr. Slawig ist die Bewertungsmatrix anerkannt auch bei anderen Vorhaben. Eine evtl. Änderung hätte aber nicht zu einer Bewertungsverschiebung geführt. Die Verwaltung habe auch nicht die Erwartung, dass die BV heute eine Empfehlung abgebe. Dazu habe man bis zum 05.06.07 Zeit. Man habe mit dem Bezirksvorsteher vereinbart, die BV so früh wie möglich zu informieren. In einer Sondersitzung der BV wird die Verwaltung nur den Investor vorstellen, der das Projekt umsetzen soll. Die BV könne ja dem entscheidenden Finanzausschuss empfehlen, den Verwaltungsvorschlag abzulehnen.

Frau Panetta-Jung sieht die BV-Mitglieder von der Verwaltung abgespeist. Eine BV habe so keinen Sinn und die Mitglieder säßen umsonst.

Herr Iseke sieht die konträren Positionen, man dürfe das Projekt dabei nicht aus den Augen lassen. Bis zum 5.6. habe man ausführliche Möglichkeiten, Anregungen und Bedenken einzubringen.

Dem Antrag von **Herrn von Zahn**, beide Investoren in der BV durch die Verwaltung vorstellen zu lassen, kann **Herr Dr.Slawig** nicht zustimmen.

Nach einer Sitzungsunterbrechung trägt **Herr Iseke** vor, dass man eine Verpflichtung gegenüber den Vohwinkeler Bürgern habe und eine Sondersitzung am 18.04.07 um 18.30 Uhr terminiert hat, wozu beide Investoren eingeladen werden.

Herr Dr.Slawig stellt dazu fest, dass die Verwaltung nur den Verwaltungsvorschlag begleiten wird und an der Vorstellung des zweiten Investors nicht teilnehmen kann. Vorgestellt werden können auch nur die Pläne, die bis zum Abgabetermin erstellt wurden, damit keine Ungleichbehandlung stattfindet.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 14.03.2007:

Die Information über den beabsichtigten Verkauf eines städtischen Grundstückes wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Hans Georg Heldmann
Bezirksvorsteher

Heinz Gilde
Schriftführer